

## Laudatio von Margarete Blunck auf die VideoAktiv-Filmgruppe am Christoph-Probst-Gymnasium Gilching mit deren Leiter Herrn Ulrich

Sehr geehrter Herr Landrat,  
lieber Herr Ulrich,  
liebes Team von VideoAktiv,  
liebe Festgäste,

„Weißwurst – nach Spezialrezept zubereitet“. Es war wirklich ein ganz spezielles Rezept, nach dem dieser Experimentalfilm zubereitet wurde und die Köche waren

Alexander Bartel  
Antonia Diederichs  
Christoph Heimerl  
Felix Matuschek  
Florian Riedl  
Stefanie Wolf

Angeleitet vom Küchenchef  
Studiendirektor Fritz Ulrich

Sie alle zusammen bilden die Filmgruppe VideoAktiv. Diese Gruppe gibt es seit 15 Jahren am Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching. Jedes Jahr finden sich Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe zusammen und praktizieren erfolgreiche aktive Filmarbeit.

Unter der überaus engagierten und sachkundigen Leitung von Herr Fritz Ulrich entstand hier eine Vielzahl von Videofilme. Viele von ihnen wurden preisgekrönt – zum Teil sogar mehrfach.

Alle bisherigen Preise wurden immer für das „Ergebnis“ der Filmgruppe verliehen. Das Ergebnisse belohnt werden das kennen wir aus dem Schulalltag: Noten, Zeugnisse, Abiturergebnisse.

Das Ergebnis zählt für einen Moment, aber das Erlernete wird für´s Leben gebraucht.

Und dafür ist dieser Förderpreis. Er belohnt den Weg der Förderung junger Menschen.

Deshalb habe ich mich auch sehr mit Ihnen Herr Ulrich und mit der ganzen Filmgruppe unserer Schule über diesen Preis gefreut. Die Schüler gestalten die Filme. Mit ihrem gewonnenen Wissen und den neuen Perspektiven für die Berufswahl ziehen sie hinaus ins Leben.

Und neue Schüler rücken nach. Und auch diese möchten etwas Schaffen.

Lieber Herr Ulrich, und Sie sind es dann, derjenige der wieder unermüdlich von vorne beginnt.

Und darum sind Sie derjenige, der den Preis verdient.

Sie füllen nicht nur die Köpfe der Schüler mit Wissen über technische Feinheiten des Filmemachens.

- Welche Kamera brauche ich für welche Art von Film
- Wie setze ich die Beleuchtung ein, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen?
- wie gehe ich mit dem Ton um, und vieles mehr..

Nein Sie wecken und fördern vor allem die Phantasie und die künstlerische Kreativität der Schüler. Und das ist das, was für die Entwicklung der Jugendlichen von so enormer Wichtigkeit ist.

Ein kurzer Blick was geleistet wird:

Das technische Wissen angeeignet, kommt die Suche nach dem Thema.

Was wollen wir mit dem Thema sagen, auf welche Weise soll es ausgedrückt und realisiert werden.

Ist das Konzept erarbeitet, heißt es geeignete Drehorte, also Schauspieler samt Kostümen, Requisiten und Ausstattung des Bühnenbildes zu finden.

Das Thema in Szenen einteilen. Diese werden wiederum in Bilder umgesetzt. Und hier ist die Kreativität der Schüler gefordert.

Nur das wir wissen, was ihr hier geleistet habt:

Eine kleine Szene:

*Samstagvormittag um elf im Münchner Hofbräuhaus.*

*Die Aufgabe: Wildfremde Leute anzusprechen, ob sie sich beim Weißwurstessen filmen lassen. Wie geht man da taktisch geschickt vor? Unsere Preisgekrönten lösten die Aufgab so:*

*Wenn der Kellner aus der Küche kommt - das Tablett in der Hand die Weißwurstterrinen darauf - dann nimmt ein Team die Verfolgung auf. Hier wird versucht nahezu gleichzeitig mit der Bedienung den Tisch des hungrigen Gastes zu erreichen.*

*Die darauf folgende Frage „Dürften wir Sie vielleicht beim Weißwurstessen filmen?“ stellten die Schülerinnen und Schüler offenbar mit soviel Charme und ließen dabei soviel Begeisterung für ihre Sache spüren, dass sie sich Kauf einen Korb holten.*

*Dann mit der Kamera fast schon in der Mundhöhle des Opfers – ohne entsprechendes Taktgefühl geht das wahrlich nicht. Wie viel Nähe braucht das Bild, wie viel Kameranähe mag der Gast.*

Und dann kann die Klappe geschlagen werden.

Herr Ulrich fordert unermüdlich sein Team auf, Verantwortung zu übernehmen.

So manches Wochenende muss der Sache geopfert werden.

Er macht Vorschläge, kritisiert, regt an und unterstützt beim Selbstständigen Tun.

Für diesen kreativen und erzieherischen Beitrag zum „normalen“ Schulleben dazu, kann man Herrn Ulrich nur einen ganz, ganz herzlichen Dank aussprechen.

Was für ein Glück für seine Schüler, einem Pädagogen begegnet zu sein,

der Leistung, Disziplin, Zuverlässigkeit und Einsatz fordert

und damit Kreativität, Talent und Selbstvertrauen bei den Jugendlichen fördert.

Danke

Margarete Blunck